



Umwelt Landschaft Freiheit Mensch & Natur im Wandel der Zeit

02.07.2026

Die Ausstellung „Umwelt Landschaft Freiheit. Mensch & Natur im Wandel der Zeit“ beleuchtet ab Sonntag, 5. Juli 2026, im Clemens Sels Museum Neuss passend zur diesjährigen Landesgartenschau in Neuss die wechselvolle Geschichte der Landschaft am Niederrhein und zeigt, wie tief menschliche Eingriffe das Naturbild seit der Steinzeit bis heute geprägt haben. Mensch und Umwelt stehen in einer starken Wechselwirkung zueinander, die eng mit dem Begriff der Freiheit verbunden ist. Denn letztlich bedeutet Freiheit nicht allein die Abwesenheit von Zwängen, sondern auch die Möglichkeit zum selbstbestimmten Handeln. Waren die Eingriffe der Jäger und Sammler in der frühen Menschheitsgeschichte noch gering, so prägten landwirtschaftliche Großbetriebe sowie große Militärlager das römische Neuss. Nach dem Zusammenbruch der römischen Herrschaft eroberte sich die Natur viele Flächen zurück.

Im Hochmittelalter und in der Frühen Neuzeit wurde die Landschaft erneut grundlegend verändert: Wälder wurden gerodet, Moore trockengelegt, Städte, Burgen und Klöster errichtet. Eine noch radikalere Umgestaltung der Landschaft setzte während der Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert im Neusser Stadtgebiet ein. Industrieanlagen, Eisenbahnen, der Hafen und neue Wohngebiete wurden gebaut.

Mit dem zunehmenden Verschwinden der Natur entstand eine neue Sehnsucht nach ihr, die nun mit Freiheit verbunden wurde. Parks und Gärten sollten als Ausgleich dienen. Ökologisches Bewusstsein erwachte. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklungen und stellt die Frage, was Natur ist – und wie eine Freiheit aussehen kann, die Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.

Eröffnung der Ausstellung

Sonntag, 5. Juli 2026, 11.30 Uhr

Kurator der Ausstellung

Dr. Carl Pause, Kurator für Archäologie, Kultur- und Stadtgeschichte im Clemens Sels Museum Neuss

Katalog & Vermittlung



Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, der zum Preis von 16,95 Euro im Museumsshop erhältlich ist. Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung.

Förderer

Gefördert wird die Ausstellung vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, RKP - Regionales Kultur Programm NRW sowie vom Kulturraum Niederrhein.

T I P P:

Limes-Geburtstag mit Festwoche

In die Laufzeit der Ausstellung fällt der 5. Geburtstag des UNESCO-Welterbes Niedergermanischer Limes (NGL). Dieser wird vom 26. Juli bis 2. August 2026 mit einer Festwoche und einem bunten Programm im Museum und auf dem LAGA-Gelände in Neuss gefeiert.

Den Auftakt zu dieser Woche macht am Sonntag, 26. Juli 2026 um 11.30 Uhr die Eröffnungsmatinée „Leben am Limes. Neue archäologische Funde in Neuss“ im Clemens Sels Museum Neuss.

Neuss ist ein Hotspot der römischen Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Neben dem Legionslager und dem Kastell auf dem Reckberg, die seit 2021 als Teil des Niedergermanischen Limes UNESCO-Welterbestätten sind, gibt es in Neuss eine Reihe weiterer Lager, ziviler Siedlungen sowie Gräberfelder der römischen Zeit. Nun gibt es neue Erkenntnisse zum antiken Novaesium. Unweit des Legionslagers in Neuss-Gnadental fanden in den letzten drei Jahren verschiedene Ausgrabungen im Vorfeld von Baumaßnahmen statt, unter anderem an der Konradschule und der Dunantstraße.

Dáire Leahy M.A. von der Firma „Goldschmidt Archäologie & Denkmalpflege“ aus Düren, Dott.ssa Bettina Carruba von der Firma „Fundort GmbH. Büro für Archäologie“ aus Köln und Desiree Maier M.A. von „Planum1 GmbH“ aus Erftstadt stellen die neuen Ergebnisse ihrer Untersuchungen im Clemens Sels Museum Neuss vor.

TIMERIDE LIMES & NOVAESIUM

Stellen Sie sich vor, Sie setzen eine VR Brille auf und werden augenblicklich von der Gegenwart in das römische Neuss transportiert. Mithilfe von Virtual Reality gehen wir auf Zeitreise zurück an den Limes, die imposante Grenze des Römischen Reiches. Er erstreckt sich über tausende Kilometer von Europa bis nach Nordafrika. An vielen Abschnitten war der Limes keine Mauer, sondern bestand nur aus Holzzäunen, Erdwällen oder einfachen Straßen. Auch Flüsse bildeten als natürliche Grenze den „nassen“ Limes. Flussabwärts am Rhein entlang liegt das Legionslager Novaesium. Auf den



Wällen patrouillieren Soldaten, mehr als 6.000 Soldaten mit ihren Familien leben hier. Detailliert gestaltete Szenen und originalgetreue Rekonstruktionen lassen die Besucher*innen in die Geschichte Novaesiums eintauchen. Ab der Matinée am Sonntag, 26. Juli 2026 kann die spannende Zeitreise **TIMERIDE NOVAESIUM** im Clemens Sels Museum Neuss ausprobiert werden. Zum Limesgeburtstag können Besucher*innen und Besucher diese virtuelle Tour dann am Samstag und Sonntag, 1. und 2. August 2026, auch auf der LAGA erleben.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).